



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Beschluss Nr. 1464/2008 - Schulnetzplanung der Stadt Rudolstadt – Regelschulen - vom 28.02.2008

Beschluss:

Die Staatlichen Regelschulen „J. W. Doebereiner“, Neue Schulstraße 21, 07407 Rudolstadt, und „F. Schiller“, Bayreuther Platz 4, 07407 Rudolstadt, werden zum 31.07.2008 aufgehoben. Zum 01.08.2008 wird eine neue Regelschule am Standort Bayreuther Platz 4, 07407 Rudolstadt, gegründet.

Damit wird die Schulnetzplanung der Stadt Rudolstadt für die Schuljahre 2007/08 bis 2012/13 (Stand: 28.02.2008) beschlossen.

Beschluss Nr. 1460/2008 - Haushalt 2008 - Finanzplan und vorläufiges Investitionsprogramm der Stadt Rudolstadt - vom 28.02.2008

Beschluss:

Dem Finanzplan und dem vorläufigen Investitionsprogramm der Stadt Rudolstadt für den Zeitraum 2008 bis 2011 gemäß § 62 ThürKO i. V. m. § 24 ThürGemHV wird zugestimmt.

Beschluss Nr. 1461/2008 - Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2008 - vom 28.02.2008

Beschluss:

Dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2008 der Stadt Rudolstadt nebst Anlagen wird die Zustimmung gegeben.

Beschluss Nr. 1401/2007 - Neufassung der Straßenreinigungssatzung RuStrReiS - vom 28.02.2008

Beschluss:

Die Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Stadt Rudolstadt (RuStrReiS) wird beschlossen.

Beschluss Nr. 1427/2008 - Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung - vom 28.02.2008

Beschluss:

Die Neufassung der Satzung über die Straßenreinigungsgebühren im Gebiet der Stadt Rudolstadt (RuStrReiGebS) wird beschlossen.

Beschluss Nr. 1445/2008 - Aufhebung der Geheimhaltung zum Stadtratsbeschluss „Außerordentliche Ausgabe/Gesellschafterzuschuss SER“ - vom 14.02.2008

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Nichtöffentlichkeit zum Stadtratsbeschluss 1390/2007 „Außerordentliche Ausgabe/Gesellschafterzuschuss SER“.

Beschluss Nr. 1390/2007 - Gesellschafterzuschuss für die Stadtentwicklungsgesellschaft Rudolstadt mbH - vom 06.12.2007

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsgesellschaft Rudolstadt mbH wird zur Sicherung der laufenden Zahlungsfähigkeit ein nicht rückzahlbarer Gesellschafterzuschuss in Höhe von 30.000 Euro in die Kapitalrücklage gewährt.

Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe der Haushaltsstelle 8702/9200 erfolgt aus der Haushaltsstelle 9100/3260 (Sondertilgung des Gesellschafterdarlehens durch die Ruwo).

Beschluss Nr. 1465/2008 - Rudolstädter Markensatzung „Rudolstadt - Schillers heimliche Geliebte“ (RuMaS „Schiller“) - vom 06.03.2008

Beschluss:

Die Rudolstädter Markensatzung „Rudolstadt – Schillers heimliche Geliebte“ (RuMaS „Schiller“) in der Fassung vom 20.02.2008 wird beschlossen.

Beschluss Nr. 1435/2008 - Anregungen und Hinweise der Stadt Rudolstadt für die Fortführung der Planungen zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Rudolstadt der Bundesstraßen B 85 und B 88 - vom 06.03.2008

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Rudolstadt gibt dem Straßenbauamt Mittelhüringen folgende Anregungen und Hinweise für die weitere Planung der Ortsdurchfahrten (OD) der Bundesstraßen B 85 und B 88:

1. OD Rudolstadt der B 85/B 88 (Bereich Am Saaldamm)

a) Die Errichtung einer Trog- bzw. Tunnelvariante für die Trasse Am Saaldamm zwischen der Einmündung Albert-Lindner-Straße und Anton-Sommer-Straße kann entfallen.

b) Der Untersuchung der Trassenführung im Abschnitt Rudolstadt West (zwischen Puschkinstraße und Einmündung Klinghammerstraße in die Schwarzburger Chaussee) sollen weitere Varianten wie z. B. die Verlängerung des Richtungsverkehrs, der Beginn der OD Am Saaldamm im Bereich der Einmündung Schlossstraße zugrunde gelegt werden. Bei dem neu zu gestaltenden Knotenpunkt Schlossstraße/Schwarzburger Chaussee ist ebenfalls unter Berücksichtigung der örtlichen Belange die Errichtung eines größtmöglichen Kreisverkehrsplatzes (eventuell 2-streifig, ggf. unter Beistellung eines Bypasses bzw. einer Tangentenfahrbahn) zum Gegenstand der Untersuchung zu machen.

c) Im Knotenbereich Anton-Sommer-Straße/Straße Am Saaldamm ist unter Abwägung der örtlichen Belange die größtmögliche Anlage eines Kreisverkehrsplatzes (eventuell 2-streifig, ggf. unter Beistellung eines Bypasses bzw. einer Tangentenfahrbahn) in die Voruntersuchungen einzubeziehen.

d) Da nach den vorliegenden Ergebnissen der Verkehrsuntersuchung der Quell- und Zielverkehr in den Einmündungen Schillingstraße, Klinghammerstraße und Sigismundstraße in die Schwarzburger Chaussee ansteigen wird, wäre die Aufweitung der Schwarzburger Chaussee beispielsweise in Form von Abbiegestreifen oder eines durchgehenden Linksabbiegestreifens (alternativ das Linksabbiegeverbot in bestimmten Straßenabschnitten) zur lichtsignalfreien Abwicklung des Linksabbiegeverkehrs und zur flüssigen Führung des Durchgangsverkehrs geeignet.

e) Die Trasse der OD Rudolstadt der B 85/B 88 Am Saaldamm soll mit einer größtmöglichen Anzahl an Fahrstreifen (möglichst drei Fahrstreifen) zur Realisierung kommen.

2. OD Rudolstadt Ost der B 88

a) Die Vorplanung sollte unter dem Gesichtspunkt des Lärmschutzes und der Verbesserung der Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs ausschließlich die Neubautrasse der B 88 zwischen der Gartenstraße und der Jenaischen Straße, bahnparallel geführt über einen Kreisverkehrsplatz Oststraße/B 88 neu, beinhalten.

b) Zur Entlastung der heutigen Ortsdurchfahrtsbereiche sollte die Neutrasse der Bundesstraße weitgehend anbaufrei mit möglichst vier Fahrstreifen errichtet werden. Dabei steht im Vordergrund, auf die Errichtung lichtsignalgeregelter Knotenpunkte bei eindeutiger Lenkung der Verkehrsströme auf dieser Trasse zu verzichten.

Stadtratsbeschlüsse, die inhaltlich im Widerspruch zu den vorgenannten Anregungen und Hinweisen stehen, werden mit diesem Beschluss aufgehoben.

■ Bürgermeisterbericht

für die Stadtratssitzung am 6. März 2008

Berichtszeitraum: Februar 2008

Erneut ein besonderer Schwerpunkt war die Vorbereitung der Informationsveranstaltung zum Haushalt 2008 sowie der abschließenden Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat.

Hierbei von besonderer Bedeutung sind die Erarbeitung des vorläufigen Investitionskonzeptes bis 2013 und die Zuarbeitung zum Finanzplan.

Von besonderer Bedeutung waren weiterhin:

- Die Vergabeentscheidung im Rahmen der LEG zur Projektsteuerung Bauabschnitt III Faser AG
- Die Baumaßnahmen in der Kindereinrichtung „Knirpsenland“
- Der Beginn der Vorbereitungsarbeiten (Planung) KE Schwarza
- Der Abschluss der Erarbeitung des Verwendungsnachweises Bauabschnitt II Faser AG
- Die Abarbeitung der Bescheide und der aktuellen Festsetzungsbescheide des ZWA für die Grundstücke der Stadt Rudolstadt.
- Erarbeitung der Änderungsbescheide Ortsstraße Pflanzworbach (Straßenausbau)

Im **Bereich Stadtplanung und Stadtentwicklung** wurden mit der Durchführung der Anhörung zum Planfeststellungsverfahren „Ausbau der L 1048 zwischen Eichfeld und Nahwinden“ am 12. Februar 2008 und der Vorbereitung des Aufstellungsverfahrens für ein Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB im Bereich Volkstedter Leite die Grundlagen für wichtige Projekte der Siedlungsentwicklung bereitet. Parallel dazu konnten die Arbeiten am Vorentwurf des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes und des Lärmaktionsplanes unter Einbeziehung der davon berührten Träger öffentlicher Belange fortgeführt werden.

17. Thüringer Wandertag in Rudolstadt

Zum zweiten Mal in relativ kurzer Zeit ist Rudolstadt die Wandermetropole in Thüringen.

Nach dem erfolgreichen 105. Deutschen Wandertag im Städtedreieck vor drei Jahren wird am 25. Mai der 17. Thüringer Wandertag mehr als 1500 aktive Wanderer nach Rudolstadt ziehen.

Die Ortsgruppe Rudolstadt des Thüringer Gebirgs- und Wandervereins (TGW) ist Veranstalter des Wandertages und wird dabei organisatorisch und finanziell von der Stadt Rudolstadt unterstützt. Die Veranstaltung ist gleichzeitig Auftakt für den 8. Thüringer Wandersommer, der in diesem Jahr unter dem Motto „Wandern 2008 – am besten in Thüringen“ steht.

Ganz bewusst wurde der Termin mit dem Altstadtfest gekoppelt, um möglichst viele Synergien der einzelnen Veranstaltungen, sowie der Organisation vor Ort zu erzielen.

Zentrum der Rahmenveranstaltung wird die Fußgängerzone im Bereich des Güntherbrunnens sein.

Schirmherr der Veranstaltung ist Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz.

Durch die Ortsgruppe Rudolstadt des TGW wurden acht Wanderungen in und um Rudolstadt ausgewählt, die von geschulten Wanderleitern begleitet werden.

Der interessierte Wanderer kann zwischen unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden wählen.

Die mit 24 km weiteste Distanz führt über den Schwarzatalpanoramaweg von Allendorf bis Rudolstadt (Bustransfer von Rudolstadt zum Startpunkt).

Passend zur neuen Marketingstrategie Rudolstadts werden zwei unterschiedliche Wanderungen auf den Spuren Friedrich Schillers angeboten. Weitere Wanderungen führen entlang des Städtedreieckswanderwegs oder durch Rudolstädter Gärten. Neben diesen Angeboten wird es eine Familienwanderung geben, die mit Unterstützung der BZ-Kinderstube organisiert wird und ein barrierefreies Angebot für Rollstuhlfahrer. Über das gesamte Angebot und die Teilnahmemodalitäten informiert ein Faltblatt, das ab sofort in den Tourist-Informationen im Städtedreieck erhältlich ist.

Im Internetauftritt der Stadt Rudolstadt ist dieses Faltblatt ebenfalls als PDF-Datei herunter zu laden. Mit dem Faltblatt wird auch auf der Internationalen Tourismusbörse deutschlandweit für das Wandereignis 2008 in Thüringen geworben.

Aus dem **Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** gibt es, neben den wiederkehrenden Tätigkeiten der aktiven Informationsvermittlung zu Ereignissen, Planungen, Vorhaben und Veranstaltungen in unserer Stadt auch einige Neuigkeiten aus der Partnerstadt Bayreuth bzw. der städtepartnerschaftlichen Arbeit zu vermelden. In Bayreuth wurde am Sonntag, 02. März ein neues Stadtparlament

für die Legislatur bis 2014 gewählt. Aufgerufen zu den Kommunalwahlen waren rund 58.000 Bayreuther Bürgerinnen und Bürger. Es gab eine Wahlbeteiligung von 43,13 Prozent. Der Bayreuther Stadtrat verfügt insgesamt über 44 Sitze. Nach dem vorläufigen Ergebnis – der Wahlausschuss tagt erst diesen Freitag – gibt es für die acht Wahlvorschläge folgende Sitzverteilung: stärkste Fraktion ist die CSU mit 13 Sitzen und 28,25 % der Stimmen. Die SPD bekommt 10 Sitze mit 22,50 der Stimmen, fast gleichauf mit der Bayreuther Gemeinschaft - Freie Wähler mit ebenfalls 10 Sitzen und 21,60 Stimmen. Die Grünen haben 4 Sitze, die FDP, die Wählervereinigungen Junges Bayreuth sowie BTgo! - Junges Bayreuth haben je 2 Sitze und die Bayreuther Bürgerliste erhält 1 Sitz.

Am Wahl-Wochenende gab es auch einen weiteren sportlich-kulturellen Austausch zwischen Rudolstadt und Bayreuth. Mehr als 40 Sportler des Vereins SV 1883 Schwarza e.V. nahmen an einem 24-Stunden-Schwimmen in Bayreuth teil, wobei nicht wenige Bayreuther Stadträte mit ins Becken stiegen.

Ein nächstes Ereignis, das sich für April in der Vorbereitung befand, war eine Ausstellung Rudolstädter Künstler in der Rathaus-Galerie Bayreuth. Leider musste diese Veranstaltung aus Krankheitsgründen jetzt kurzfristig abgesagt werden. Unser Bemühen ist es, im Ausstellungskalender eine neue Möglichkeit dafür zu finden.

Das **Rechtsamt** war und ist überwiegend mit den Widerspruchsverfahren Ausbaubeiträge Pflanzworbach beschäftigt. Neben der Einarbeitung des neuen Mitarbeiters im Rechtsamt waren die Sondernutzungssatzung zur Ermöglichung von Werbung an Lichtmasten und die Bearbeitung der Vereinbarung Landkreis - Stadt Rudolstadt zur Stützpunktfeuerwehr Schwerpunkt.

In der **Ordnungsbehörde** sind keine nennenswerten Vorfälle über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hinaus angefallen. Gleiches gilt für das Gewerbe- und Marktwesen.

Im **Bereich der Verkehrsbehörde** waren Schwerpunkt der Tätigkeit die Mitwirkung bei der Planung und Sicherung der Straßenbaumaßnahme Stadtgebiet Bremer Hof, Umbau Knoten Ankerwerk mit großräumiger Umleitung und Anbindung der Ortsumfahrung Schaala an das bestehende Straßennetz. Die Ausgabe von Parkkarten und Genehmigungen von Veranstaltungsplakatierungen sowie verkehrsrechtliche Anordnungen wurden im laufenden Geschäft bearbeitet.

Im Sachgebiet Schiedsstelle wurden die Bewerbungen um die Schöffenamtsstellen vorbereitet.

Im Bereich Arbeitssicherheit war insbesondere die Gewährleistung der Verkehrssicherheit auf den Spielplätzen Thema neben den laufenden Angelegenheiten.

Ende des amtlichen Teils

Informationen

Veranstaltungs-Tipps für Rudolstadt (Auswahl)

Donnerstag, 20. März

14.00 Uhr Freilichtmuseum Bauernhäuser:

Saisonöffnung 2008 mit Programm

19.30 Uhr Aula Stadtbibliothek: „Ägypten“
(Diavortrag von Andre Pfeifer)

20.00 Uhr Schminkkasten: „Männerhort“ (Premierenvorstellung)

21.00 Uhr saalgärten: Osterfeuer mit DJ Sven

Karfreitag, 21. März

17.00 Uhr Stadtkirche: „Matthäuspassion“ von J.S. Bach

Ostersamstag, 22. März

20.00 Uhr Schminkkasten: „The Opposite Sex“ (Komödie)

21.00 Uhr Kleinkunsthöhle: Osterparty mit „Zwei gegen Willy“

21.00 Uhr Pink Piano: Ü30-Tanzparty

22.00 Uhr Stadthaus: Disko

Ostersonntag, 23. März

09.30 Uhr Stadtkirche: Festliche Bläsermusik zum Osterfest

Gedenktafel für den Philosophen Schopenhauer eingeweiht

An der nördlichen Fassade des Kaufhauses Galeria Rudolstadt erinnert jetzt eine Gedenktafel an den berühmten Philosophen Arthur Schopenhauer (1788-1860) und dessen Rudolstädter Zeit im Jahr 1813. Die Metalltafel, auf der auch ein Gastspiel des Musikers und Komponisten Franz Liszt im Rudolstädter Ritter-Saal Erwähnung findet, wurde gemeinsam von Bürgermeister Jörg Reichl, Centermanager Daniel Böttke und dem Kustos des Museums Heidecksburg Jens Henkel (Foto von rechts nach links) enthüllt. Gestiftet hat sie die Betreiberin der Galeria, die City- und Centermanagement Weimar GmbH. Kustos Henkel erläuterte in einem kurzen Vortrag und anhand eines zeitgenös-

sischen Ölgemäldes, wie es vor rund 200 Jahren an jener Stelle, an der heute das Einkaufszentrum steht, ausgesehen hatte. Damals befand sich hier das für diese Zeit moderne und komfortable Gasthaus „Zum Ritter“ mit großem Veranstaltungssaal und Hotelbetrieb. Über Dresden und Weimar kommend traf Arthur Schopenhauer Anfang Juli 1813 in Rudolstadt ein. Bis November logierte er im Gasthof „Zum Ritter“ und verfasste dort seine Dissertation „Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grund“, mit der er dann an der Universität Jena zum Doktor der Philosophie promovierte.

F.M. Wagner
Pressereferent

Saisoneröffnung im Freilichtmuseum Bauernhäuser

Einladung zum Osterfest am Gründonnerstag

Am 20. März starten die Thüringer Bauernhäuser in die Saison 2008. Ab 14.00 Uhr lädt die Stadtverwaltung Rudolstadt kleine und große Besucher zu einem Osterfest ein, das in Zusammenarbeit mit dem Team Handwerkerhof vorbereitet wird. Im Gelände des ältesten Freilichtmuseums Deutschlands wird ein buntes Programm gestaltet. Der „Otto-Hartung-Chor“ und die „Liedertafel“ unterhalten mit kleinen Chorkonzerten. Überraschen werden die Knirpse der Kindertagesstätte „Knirpsenland“ mit ihrer Darbietung. „Heilung und Glück“ will der Buckelapotheker des theater-spiel-ladens unter die Menschen bringen. Die RABS-Kinderstube betreut eine abwechslungsreiche Bastel- und Spielstraße. Ein Imker ist mit einem Stand und Anschauungsmaterial vertreten. Freuen dürfen sich die kleinen Besucher auf einen Streichelzoo, auf die Suche nach versteckten Ostereiern und auf Rundfahrten mit einer Pferdekutsche durch den romantischen Heine-Park. Bei duftendem Kaffee, erfrischenden Getränken, frischem Bauernkuchen und andere Leckereien können es sich alle Gäste gemütlich machen. Durch den vergnüglichen Nachmittag führt der Moderator und Musiker Michael Grübler.

Ab Karfreitag ist das Volkskundemuseum Thüringer Bauernhäuser bis zum 31. Oktober täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Auf Grund der großen Resonanz und des Besucherrekords im vergangenen Jahr gibt es auch in dieser Saison kulturelle Veranstaltungen im romantischen Hof der Bauernhäuser, zu denen unter anderem Konzerte und das Kino-Open-Air „Heißer Sommer“ vom 01. bis 17. August gehören. Regelmäßig im Angebot sind erneut die originellen und spannenden Sonderführungen mit dem Buckelapotheker, der Geheimnisse hiesigen Alltagslebens ausplaudert.

Inszeniert vom theater-spiel-laden ist die Führung am 20. März, am 13. April, am 18. Mai, am 22. Juni, am 27. Juli, am 31. August, am 7. September und am 9. Oktober jeweils um 15.00 Uhr zu erleben.

Für Gruppen ab 10 Personen können zusätzliche Führungen mit der Tourist-Information Rudolstadt vereinbart werden.

Einwohner aus unserer Region und Gäste sind zu den Öffnungszeiten und Veranstaltungen der Saison 2008 willkommen.

Frank Grünert
Veranstaltungsreferent



1. Internationales Kinder- und Jugendtheaterfest vom 19. bis 22. Juni

Rudolstadt – Ein Zentrum des Jungen Theaters in Europa

Die Stadt Rudolstadt veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) das 1. Internationale Kinder- und Jugendtheaterfest, das vom 19. bis 22. Juni 2008 im Theater Rudolstadt präsentiert wird. Eine Fachjury hat acht Theatergruppen aus Armenien, Litauen, den Niederlanden, Polen, Rußland, Tschechien und Deutschland ausgewählt. Kinder und Jugendliche unterschiedlichster kultureller Herkunft werden auf der Bühne stehen und über ihre Wünsche, Hoffnungen und Lebensvorstellungen erzählen. Sie werden das Publikum mitnehmen in die Welt der Fantasie und Träume, aber auch in eine Welt der Unordnung und ungelösten Probleme. Nicht nur die Inszenierungen werden vorgestellt. Es wird auch ein „Verrücktes Forum“ geben, in dem sich Publikum und

Darsteller zum Verdauen und Erbauen über das Gesehene austauschen können. Im „Theater-Treff“ können die Kinder und Jugendlichen zwischen den Aufführungen entspannen oder ins Gespräch kommen und am Abend feiern. Unter dem Titel „Theater-Themen-Talk“ wird es eine offene Talkrunde mit Spielleitern und Fachleuten geben. Mit einer gezielte Medien- und Öffentlichkeitsarbeit möchten wir zahlreiche Besucher für den Besuch der Aufführungen gewinnen und auf das Fest in der überregionalen Öffentlichkeit und der Fachwelt aufmerksam machen. Zur Auswertung und Dokumentation gibt es eine wissenschaftliche Begleitung des Festes, eine Videoproduktion und eine informative Zeitung. „Rudolstadt ist für die Ausrichtung des 1. Internationalen Kin-

der- und Jugendtheaterfestes ein optimaler Ort. Die 40 km von Weimar entfernte und an Kultur reiche Kleinstadt hat sich in den letzten Jahren zu einem Zentrum des Jungen Theaters entwickelt. Zu einem Zentrum, in dem das Theater im professionellen und nichtprofessionellen Bereich eng verwurzelt ist. Regelmäßig fanden hier die Europäischen Amateurtheatertage, zwei Deutsche Kinder-Theater-Feste, verschiedene Theaterprojekte, Schülertheater-treffs sowie Fortbildungs-seminare für Theateramateure statt. Das Thüringer Landestheater Rudolstadt hat eine eigene Spielstätte für Kinder- und Jugendtheaterproduktionen geschaffen. Mitglieder des Rudolstädter Amateurtheaters theater-spiel-laden sind zudem hervorragende Gastgeber, ehrenamtliche Helfer und Betreuer. In dieser mobilen Gruppe, die

mit reizvollen Projekten und gesellschaftskritischen Stücken überregional erfolgreich ist, werden junge Menschen gefördert und gefordert.“, heißt es in einer Pressemitteilung von BDAT-Präsident Norbert Radermacher.

Darüber hinaus gewinnt durch den TheaterJugendClub, die Spielwerkstatt und das Angebot von Spiel- und Theaterangeboten in Kindereinrichtungen und Schulen das Darstellende Spiel in Rudolstadt immer mehr an Bedeutung.

Das Internationale Kinder- und Jugendtheaterfest wird in Zukunft alle zwei Jahre in Rudolstadt durchgeführt und damit zu einem zentralen und wichtigen Ort für die Entwicklung des Jungen Theaters in Europa werden.

Frank Grünert
Veranstaltungsreferent